Hans Gassmann

Ostpreußische Menschen, Pferde, Tiere

Von

Horst-Olaf von Bonin-Ponitz

Wenn man gut 3000 Kilometer Ostpreußen im Auto durchwandert hat, wenn man durch herzliche Gastfreundschaft etwa 25 Güter und 10 Oberförstereien kennenlernen durfte, dann hat man Erinnerungsbilder gesammelt, die eines Berichtes wert sind.

Gerade hier in Ostpreußen bekommt der züchterisch wichtige Glaubenssatz, daß jedes Individuum Produkt seiner Scholle sei, Geltung und Beweiskraft. So beim Wild. So beim Vieh. So beim Pferd. So beim Menschen. Deshalb sei eine Schilderung der Landschaft vorangestellt.

Ostpreußen: das Land der Seen und Wälder. Ja, Seen gibt es! Wunderschöne Seen, die wie Augen in dem Gesicht einer schönen Frau leuchten, lachen, aber auch böse funkeln können, wenn Sturm oder schweres Gewitter über sie gehen. Bäume rauschen am Ufer, Schilf wispert und raschelt, Enten, Haubentaucher rudern hastig, Fischreiher steht lauernd, Rohrdommel ruft dumpf. Der kleine und große See atmet gleich geheimnisvoll. Man kennt oder hat schon viel gehört von der Masurischen Seenplatte, vom Mauer-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35596699-19341000/5 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT